



MITTEILUNGEN ZUR ASTRONOMIEGESCHICHTE



Herausgegeben vom Arbeitskreis Astronomiegeschichte in der Astronomischen Gesellschaft

ISSN 0944-1999

Nummer 31, Januar 2011

Grußwort

Liebe Mitglieder und Freunde des Arbeitskreises für Astronomiegeschichte, im Namen des Vorstandes unseres Arbeitskreises sende ich Ihnen die besten Grüße und Wünsche für 2011. In diesem Jahr wird das Kolloquium des Arbeitskreises am 19. September in Heidelberg oder dessen Umgebung stattfinden. Informationen finden Sie weiter unten.

Die Schriftenreihe des Arbeitskreises macht weiterhin gute Fortschritte. Neben dem erschienenen Band 41 sind weitere Bände in Vorbereitung, darunter auch Band 11 der Beiträge zur Astronomiegeschichte (siehe Abschnitt Acta Historica Astronomiae).

Der Jahresbericht 2010 des Arbeitskreises soll wieder ein Publikationsverzeichnis enthalten. Bitte erleichtern Sie uns die Arbeit und teilen Sie dem Unterzeichnenden oder Herrn Dick Ihre Veröffentlichungen des vergangenen Jahres mit.

Mit herzlichem Gruß

Ihr Hilmar W. Duerbeck

Finanzbericht 2009 des Arbeitskreises Astronomiegeschichte

Zeitraum 1.1.2009 bis 31.12.2009

1. Allgemeines (ohne Acta Historica Astronomiae)

Guthaben aus 2008	3330,51 Euro
Einnahmen	276,03 Euro
Ausgaben	1447,07 Euro
Übertrag in 2010	2159,47 Euro

2. Acta Historica Astronomiae

Übertrag aus 2008	2625,45 Euro
Einnahmen	2463,56 Euro
Ausgaben	42,90 Euro
Übertrag in 2010	5046,11 Euro

Konto des Arbeitskreises: s. Impressum.

Kolloquien des Arbeitskreises Astronomiegeschichte

• *Herbstkolloquium des Arbeitskreises
Astronomiegeschichte 2011*

Anlässlich der Tagung der Astronomischen Gesellschaft in Heidelberg wird der Arbeitskreis am Montag, dem 19. September 2011 ein Kolloquium veranstalten. Die lokale Organisation liegt in den Händen

von Frau Monika Maintz, Heidelberg. Thematisch soll die Astronomie in der Kurpfalz und die Geschichte der Astronomischen Gesellschaft, deren 150-jähriges Bestehen wir 2013 begehen, im Mittelpunkt stehen. Andere historische Beiträge sind ebenfalls willkommen. Es ist vorgesehen, dass wir uns am Sonntag auf der Landessternwarte Königstuhl treffen, und am Abend ein Beisammensein in einer Heidelberger Gaststätte stattfindet. Die Tagung selbst wird voraussichtlich im Planetarium Mannheim (ca. 15 km von Heidelberg) stattfinden; dort ist auch eine Besichtigung der astronomischen Abteilung des Technoseums geplant.

Anmeldungen zu Vorträgen werden an die Vorsitzende oder den Sekretär des Arbeitskreises erbeten. Weitere Informationen werden im nächsten Rundbrief mitgeteilt. Die Beiträge zu den Arbeitskreis-Kolloquien können in Bänden der *Beiträge zur Astronomiegeschichte* oder speziellen Themenbänden veröffentlicht werden.

• *Frühere Kolloquien des Arbeitskreises*

Die Beiträge des Frühjahrskolloquiums 2010 „Gottfried Kirch (1639-1710) und die Berliner Astronomie im 18. Jahrhundert“ sind als Band 41 der Acta Historica Astronomiae erschienen (s.u.).

Weitere Tagungen

Hevelius 2011

Die Danziger Bibliothek der Polnischen Akademie der Wissenschaften und das Institut für Wissenschaftsgeschichte der Polnischen Akademie der Wissenschaften veranstaltet vom 15. bis 18. September 2011 in Gdansk/Polen die Konferenz „Hevelius 2011 – An International Conference to mark the quadricentennial of the birth of Johannes Hevelius“. Das Treffen soll Spezialisten in Geschichte, Kunst, Wissenschaftsgeschichte, Technikgeschichte und Forscher, die über verschiedene Aspekte von Leben und Werk von Hevelius arbeiten, zusammenbringen, und dazu ermutigen, seine Errungenschaften im größeren Zusammenhang des 17. Jahrhunderts in Europa zu zeigen.

Vortragsanmeldungen sind bis zum 30. April 2011 an Jaroslaw Wlodarczyk (jaroslawwladarczyk@wp.pl) zu senden, Einzelheiten sind der Webseite <http://www.ukrupnienie.com/ihn/> unter

„KONFERENCJE, SYMPOZJA“ zu entnehmen.

12. Internationales Symposium zur Globenkunde

Die Internationale Coronelli-Gesellschaft veranstaltet vom 29. September bis 1. Oktober 2011 das 12. Internationale Symposium zur Globenkunde. Es findet in Kooperation mit dem „Ernst-Haeckel-Haus“, dem Institut für Geschichte der Medizin, Naturwissenschaften und Technik an der Friedrich-Schiller-Universität Jena statt. Interessenten wenden sich an die Internationale Coronelli-Gesellschaft, c/o Jan Mokre, Österreichische Nationalbibliothek, Globenmuseum, Josefsplatz 1, 1015 Wien, Österreich, Tel. +43-153410298, Fax +43-153410319, e-mail: vincenzo@coronelli.org

Instruments and Texts: 30th Symposium of the Scientific Instrument Commission – First Announcement

The next Symposium of the Scientific Instrument Commission will take place from September 19-24, 2011 in Kassel, Germany and will be hosted by the Astronomisch-Physikalisches Kabinett (APK) there. The main theme of this year's symposium is "Instruments and Texts", though, as always, papers on other topics relating to scientific instruments will be welcome, space-permitting.

An exciting program of excursions within central Germany is also in the works. Details on the submission of abstracts for proposed papers, fees, travel information, and more will follow by early February.

A first taste of the collections at the APK and in the surrounding region can be gleaned from an account in the current, December 2010 issue of the 'Bulletin' (of the Scientific Instrument Society).

Dr. Karsten Gaulke, Astronomisch-Physikalisches Kabinett and Planetarium, Museumslandschaft Hessen Kassel
Tel: (0049) 561 31680 313, Fax: (0049) 561 31680 555, e-mail: k.gaulke@museum-kassel.de Web: www.museum-kassel.de

Ausstellungen

Farben in Kulturgeschichte und Naturwissenschaft

Ausstellung anlässlich des 50jährigen Jubiläums des Bereichs Geschichte der

Naturwissenschaften, Mathematik und Technik. Department Mathematik, MIN-Fakultät, Universität Hamburg. Zeit: 14. Oktober 2010 bis November 2011 Ort: Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung in Hamburg. Felix-Dahn-Straße 3, 20357 Hamburg, 3. Stock.

Zur Ausstellung wird ein Katalog erscheinen: Wolfschmidt, Gudrun (Hg.): Farben in Kulturgeschichte und Naturwissenschaft. Hamburg: tredition science 2011.

Weitere Informationen:

<http://www.math.uni-hamburg.de/spagn/events/ausstell-farben.htm>

Der Himmel. Wunschbild und Weltverständnis

Ausstellung im Museum der Universität Tübingen

Die Ferne von Sonne, Mond und Sternen und die Weite des Weltraums versetzen die Menschen gleichermaßen in Staunen, wie sie ein Gefühl der Ehrfurcht, ja sogar des Unbehagens hervorrufen können. Jenseits des reinen Betrachtens und des Wunsches nach dem Verständnis der Himmelskörper und -prozesse, woraus eine moderne wissenschaftliche Astronomie erwachsen ist, wurden auch immer physikalische Einflüsse und metaphysische Kräfte vom Himmel auf den Menschen vermutet. Die Spannweite des Blicks in den Himmel, von natur- und kulturwissenschaftlichen Ansätzen über die alltägliche und künstlerische Auseinandersetzung bis hin zu religiösen Vorstellungen, findet sich in den Tübinger wissenschaftlichen Sammlungen wieder. Deshalb widmet sich das Museum der Universität Tübingen diesem Phänomen in seinem Jahresprojekt 2010/2011.

Ort: Museum früher Kulturen im Schloss Hohentübingen, Burgsteige 11, 72070 Tübingen

Zeit: 15. April-31. Juli 2011

Öffnungszeiten: Mittwoch, Freitag bis Sonntag, 10-18 Uhr, Donnerstag, 12-20 Uhr

Zur Ausstellung erscheint ein gleichnamiger Begleitband mit zahlreichen farbigen und schwarzweißen Abbildungen zu 19,90 Euro. Anfragen bitte an museum@uni-tuebingen.de

Bohnenberger-Kabinett

Anfang des 19. Jahrhunderts wurden Johann Gottlieb Friedrich von Bohnenberger im Schloss Hohentübingen Räume zur Verfügung gestellt. Dort arbeitete er u.a. als Astronom und Landvermesser Würtembergs. Ihm ist eine kleine Kabinett-Ausstellung gewidmet, die an die große Ausstellung „Himmel. Wunschbild und Weltverständnis“ angegliedert ist.

Das Jahresthema 2010/2011 des Museums der Universität Tübingen MUT entwickelte sich in enger Zusammenarbeit mit dem Institut für Astronomie und Astrophysik der Universität sowie der Astronomischen Vereinigung Tübingen e.V. Weitere Kooperationspartner sind die Universitätsstadt Tübingen, das Institut für Photogrammetrie der Universität Stuttgart und das deutsche SOFIA Institut.

Neue Bibliographie der astronomischen Literatur bis 1700

In Kürze wird auf der Homepage des Fördervereins der Archenhold-Sternwarte - www.astw.de – die online-Version einer neuen Bibliographie der astronomischen Literatur bis 1700 erscheinen. Sie stellt den Versuch dar, ein umfassendes Verzeichnis der Literatur zur Astronomie sowie verwandter Gebiete, wie der Astrologie, der astronomischen Chronologie sowie der Kalenderliteratur zu erstellen. Im derzeitigen Bearbeitungsstand werden etwa 8000 Titel mit dem Erscheinungsjahr bis einschließlich 1700, unabhängig von ihrem Erscheinungsort nachgewiesen.

Um die Qualität der Eintragungen zu gewährleisten, werden entweder nur selbst eingesehene Werke aufgenommen, oder Werke aus sicheren Quellen. In erster Linie, sind mit letzteren der „Gesamtkatalog der Wiegendrucke“, das „Verzeichnis der Drucke“ des 16. Jahrhunderts (VD 16) und des 17. Jahrhunderts (VD 17) gemeint, deren Eintragungen eine hohe Zuverlässigkeit aufweisen und die bisher schon teilweise eingearbeitet wurden. Hinzu kommen einige Spezialbibliographien, wie die der Barockdrucke oder der niederdeutschen Drucke.

Eine Bibliographie dieser Art findet niemals einen Abschluß. Das trifft für die hier vorgelegte Arbeit in besonderem Maße zu, da sie sich noch im Aufbau befindet. Dennoch erschien es sinnvoll, die Arbeit auch in diesem werdenden Zustand der allgemeinen Nutzung zugänglich zu machen. Bereits jetzt stellt sie, auch in Rücksicht auf die Zuverlässigkeit der Eintragungen das umfangreichste bibliographische Verzeichnis zur Astronomie jener Zeit dar. Für die Zukunft bleiben noch umfangreiche Arbeiten. Die vorliegende Datei wird deshalb regelmäßig aktualisiert.

Die Bibliographie basiert auf dem „Zentralkatalog alter astronomischer Drucke“ in den Bibliotheken der DDR, der mit 5500 Titeln aus 88 Bibliotheken als Veröffentlichung der Archenhold-Sternwarte (Nr. 16-20, 1987-1993) erschien. Seitdem konnten nicht nur weitere Bibliotheken systematisch bearbeitet werden, sondern es stehen heute umfangreiche

Verzeichnisse zur Verfügung, deren systematische Bearbeitung eine beachtliche Zahl einschlägiger Werke für die Bibliographie ergeben. Hierfür bietet natürlich seit wenigen Jahren das Internet früher völlig ungeahnte Möglichkeiten, vor allem die Auswertung der o.g. Verzeichnisse VD 16 und VD 17.

Die Erfassung der Drucke erfolgt im ersten Teil alphabetisch nach dem Namen des Autors bzw. nach dem Sachtitel. Der zweite Teil der Jahreskalender und astrologischen Jahresprognostiken wird chronologisch geordnet, innerhalb der Jahre wiederum alphabetisch.

Die Autorennamen erscheinen in der allgemein verwendeten Form, die von islamischen Gelehrten in moderner Umschrift.

Die Titel werden im allgemeinen diplomatisch getreu, aber teilweise abgekürzt wiedergegeben.

Es folgen Angaben des Erscheinungsortes, des Druckers und des Druckjahrs, des Formats (folio, quarto, octavo usw.).

Dann wird, soweit möglich, auf bibliographische Verzeichnisse verwiesen und abschließend werden Bibliotheksnachweise gegeben, doch nur insoweit, wie dortige Exemplare selbst, oder als Digitalisat eingesehen wurden. Fehlen diese Angaben, erfolgte die Registrierung ausschließlich nach den angegebenen bibliographischen Werken.

Die Bibliographie wird ständig erweitert und mit möglichster Sorgfalt bearbeitet. Dennoch können angesichts des großen Umfangs des Datenmaterials Fehler und Irrtümer nicht ausgeschlossen werden. Der Bearbeiter ist dankbar für Kritiken und Hinweise aller Art.

Jürgen Hamel,

c/o Archenhold-Sternwarte Berlin

Johann Elert Bodes Geschichte der Berliner Sternwarte

Roland und Ute Wielens Edition von Johann Elert Bodes *Geschichte der Berliner Sternwarte bis 1811* ist jetzt auf der Open Access-Plattform *HeiDOK* der Universität Heidelberg erschienen.

Die Edition ist unter folgenden WWW-Adressen aufrufbar:

<http://www.ub.uni-heidelberg.de/archiv/11523> oder

<http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:bsz:16-opus-115237>

Das Supplement ist unter folgenden WWW-Adressen aufrufbar:

<http://www.ub.uni-heidelberg.de/archiv/11525> oder

<http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:bsz:16-opus-115254>

Wenn man die gewünschte WWW-Adresse über einen der obigen Links aufgerufen hat, erscheint zunächst eine Vor-

seite. Dort muss man dann in der Zeile unterhalb der Autoren den roten Link Dokument 1.pdf anklicken, um das PDF-File zu erhalten.

Die Edition enthält neben dem voll edierten Text zur flüssigeren Lesbarkeit auch eine ‚bereinigte‘ (d.h. von den Editions-zusätzen und Bodes Streichungen usw. weitgehend befreite) Version des Textes. Das Supplement enthält die Scans der Handschrift und weiterer Dokumente. Wegen der hohen Auflösung der meisten Scans kann die Ladezeit des Supplements bei geringerer Leitungskapazität länger ausfallen (bei 3000 kBits/s z.B. ca. zwei Minuten).

Edition und Supplement sind im PDF-Format gegeben. Sie sind daher leicht lesbar; vergrößerbar (zoomen) und bei Bedarf gut ausdrückbar.

UNIVERSEUM - The European Academic Heritage Network

Since it was created, in April 2000, UNIVERSEUM – The European Academic Heritage Network - has enjoyed an informal structure.

During the 2010 annual meeting last June, at the University of Uppsala, UNIVERSEUM was formally established as an European association aimed at the preservation of European academic heritage.

This means UNIVERSEUM has now its own Statutes and everyone – individuals and institutions – with an interest on European academic heritage can BECOME MEMBERS. We invite you to do that. You can find the Statutes (in English and French), as well as membership forms at UNIVERSEUM's website: <http://www.universeum.it/>

membership fees are waived for 2010.

We also invite you to participate in the next UNIVERSEUM Network Meeting, to be held May 26-29, 2011, at the University of Padova. This Meeting will include a joint UNIVERSEUM-Coimbra Group Session. The Call for papers and more details will be announced soon.

Across the world, there are several national and international organisations concerned with university heritage. 20 years ago there were only two or three. This is good as university heritage is highly vulnerable and needs collaborative partnerships, recognition and advocacy.

In the international constellation of organisations, UNIVERSEUM fills a void that is visible at least since Recommendation 13 (2005) of the Council of Europe (<http://www.universeum.it/council.html>).

– It aims at academic heritage in the broad sense – not only university museums and collections, but also monuments, buildings, archives, and libraries.

– Its geographical scope is European academic heritage (although anyone from outside Europe can become a UNIVERSEUM member).

– In terms of recognition, it targets the European political and academic community, particularly the European University Association (EUA), the Coimbra Group, other European university organisations, the European Union, the Council of Europe, etc.

We hope UNIVERSEUM can contribute to an increased recognition of academic heritage in Europe, as well as to many collaborative heritage projects among universities across Europe. We also hope to count on you as one of the first UNIVERSEUM members.

Any queries regarding memberships should be directed to: Sébastien Soubiran, University of Strasbourg, e-mail sebastien.soubiran@unistra.fr

THE UNIVERSEUM INTERIM EXECUTIVE COMMITTEE:

Thomas Bremer, University of Halle-Wittenberg;

Marta Lourenço, University of Lisbon;

Laetitia Maison, University of Bordeaux, France;

Sébastien Soubiran, University of Strasbourg;

Klaus Staubermann, National Museums Scotland;

Sofia Talas, University of Padua;

Roland Wittje, University of Regensburg

ECHOPhysics – European Centre for the History of Physics

In Schloss Pöllau bei Hartberg/Steiermark, Österreich befindet sich das europäische Zentrum für Physikgeschichte, das sich zum Ziel gesetzt hat, die europäische Physikgeschichte der interessierten Öffentlichkeit, ausgehend vom nationalen Schwerpunkt Österreich und Steiermark, in Schloss Pöllau zu vermitteln. In einer permanenten Schau und in wechselnden Sonderausstellungen historisch wertvoller physikalischer Geräte und Komponenten soll dies erreicht werden. Dokumentationen, Bilder, Biografien, Filme und Nachlässe von Physikern und Physikerinnen sowie die didaktische Darstellung wichtiger physikalischer Experimente und Phenomene ergänzen die Exponate und stellen sie in ihren kulturellen, technischen und wirtschaftlichen Zusammenhang.

Der Verein *echophysics* wurde auf Initiative von Dr. Peter Maria Schuster 2009 gegründet und wird von der ortsansässigen Victor-Franz-Hess-Gesellschaft (<http://www.victorfhess.org>) ideell unterstützt.

Das Museum ist vom 30. Mai bis 15. November Dienstag bis Sonntag, von 9:00 bis 17:00 Uhr geöffnet.

Siehe: <http://www.echophysics.org/>

Todesfälle

Magda Varga, emeritierte Bibliothekarin der Konkoly-Sternwarte in Budapest, geboren am 16.3.1931 in Budapest, starb am 8.8.2010 in Budapest. Sie war langjähriges Mitglied des Arbeitskreises und Verfasserin von Büchern und Artikeln über F.X. von Zach, N. von Konkoly und R. von Kövesligethy. Ein Nachruf wird in den Beiträgen zur Astronomiegeschichte 11 erscheinen.

Prof. Dr. Adriaan Blaauw, geb. am 12.4.1914 in Amsterdam, starb am 1.12.2010 in Groningen (s. Wikipedia). Er war seit der AG-Frühjahrstagung 1998 in Gotha Mitglied des Arbeitskreises Astronomiegeschichte.

Geburtstage

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag: 2011:

24.3. Dr. Wilfried Schröder, Bremen (65.)
18.4. Prof. Dr. Hans-Heinrich Voigt, Göttingen (90.)

7.6. Prof. Dr. Jürgen Teichmann, München (70.)

19.6. Dipl. Met. Edgar Mädlow; Berlin (90.)

10.7. Prof. Dr. Wolfram Winnenburger, Siegen (70.)

27.7. Dipl.-Päd. Gerhard Stemmler, Oelsnitz (85.)

Ehrungen und Berufungen von Mitgliedern des Arbeitskreises

Das Zentrum für Kleine Planeten der Internationalen Astronomischen Union in Cambridge/Mass. (USA) hat einen Planetoiden auf den Namen (103460) Dieterherrmann getauft. Der Vorschlag zur Benennung nach unserem Arbeitskreismitglied Prof. Dieter B. Herrmann kam von der Volkssternwarte Drebach, wo der Kleinplanet mit der vorläufigen Bezeichnung 2000 AC204 am 11. Januar 2000 von Jens Kandler und Gerhard Lehmann aufgefunden wurde.

Am 8. Juli 2009 wurde Dr. Heiner Lichtenberg (Bonn) der Samuel Thomas von Soemmering-Astronomiepreis des Physikalischen Vereins Frankfurt am Main für seine Arbeit "Das anpassbare zyklische, solilunare Zeitzählsystem des gregorianischen Kalenders" verliehen. Die Laudatio hielt PD Dr. Harald Bräuning. Quelle: Jahresbericht des Physikalischen Vereins Frankfurt am Main für die Zeit vom 01.

Januar bis zum 31. Dezember 2009, 185. Vereinsjahr, Frankfurt am Main 2010, S. 25

Acta Historica Astronomiae

Acta Historica Astronomiae Vol. 41, *Gottfried Kirch (1639-1710) und die Berliner Astronomie im 17. Jahrhundert*, Hrsg. von Jürgen Hamel. Verlag Harri Deutsch 2010, 276 Seiten, zahlr. Abb., kart. ISBN 978-3-8171-1873-1, 24,80 Euro.

Die Beiträge dieses Bandes sind dem ersten Berliner Astronomen Gottfried Kirch (1639-1710) aus Anlaß seines 300. Todestages gewidmet und behandeln Themen der Astronomie seiner Zeit sowie Entwicklungen in späteren Zeiten, die mit seinem Werk zusammenhängen.

Die Aufsätze schildern die instrumentelle Ausstattung der Berliner Sternwarte zur Zeit G. Kirchs sowie ihre Modernisierung bis etwa 1780, die Instrumente der Wiener Sternwarte Johann Jakob Marinonis um 1730, den heraldischen Himmelsglobus von Erhard Weigel, dem Lehrer von Kirch, Kirchs Anteil an der Verbreitung aufklärerischen Denkens, die meteorologischen Aufzeichnungen in Berlin mit ihren Schlußfolgerungen für die Untersuchung anthropogener Klimaveränderungen, astronomische Themen im Briefwechsel zwischen Leonard Euler und Daniel Bernoulli, sowie eine Auswertung des auf Kirchs Aktivitäten zurückgehenden Berliner „Astronomischen Jahrbuchs“ als biographische Quelle.

In Vorbereitung für die erste Jahreshälfte 2011 befindet sich:

Acta Historica Astronomiae Vol. 43: *Beiträge zur Astronomiegeschichte Band 11*, ca. 350 S.

Inhalt (mit vorläufigen Titeln): Fritz Kraft: *sphaera sive orbis coelestis. Von den Grundlagen der Astronomie bis Johannes Kepler*; Gábor F. Farkas und Endre Zsoldos: *Copernicus in the Carpathian Basin*; Felix Lühhning: *Anstelle einer Rezension – Frank Keims „Die Entdeckung der Jupitermonde 105 Jahre vor Galilei“*; Simon Rebohm: *Harmonikale Kosmologie: Johannes Kepler und Athanasius Kircher*; Hella Kothmann: *Der halsstarrige Mars sucht sich eine Wohnung: Johannes Kepler an Kurfürst Christian II. von Sachsen – Eine Wiederentdeckung*; Jürgen Hamel: *Die Universitätssternwarte Bützow*; André Heck: *Strasbourg's "First" Astronomical Observatory*; André Heck: *Strasbourg's "Academy" Observatory (19th century)*; Johann Steinmayr: *Die alte Jesuiten-Sternwarte in Graz*; Tobias Jung: *Ein-*

steins tatsächlich „größte Eselei seines Lebens“; Friedrich Wilhelm Schembor: *Bruno Thürings utopische Nachkriegspläne für Wien*; Dieter B. Herrmann: *Über die soziale Herkunft der bedeutenden Astronomen des 20. Jahrhunderts – Eine soziologische Analyse des Source Book of Astronomy und Astrophysics*; Friedhelm Schwemin: *Ferdinand Adolph Freiherr von Ende (1760-1816) – Ecksteine zu seiner Biographie*; Anneliese Schnell: *Wilhelm Ebert (1871-1916)*; Nicolas Roudet und Nils Lenke: *Weitere Straßburger Quellen zu Philipp Feselius (1565-1610)*; Friedhehn Schwemin: *Ein neuer Bauernastronom?*; Isolde Müller: *Das Grabmal von P. Johann Steinmayr in St. Magdalena in Südtirol*; Dieter B. Herrmann: *Haben die australischen Aborigines einen Venusdurchgang beobachtet?* Dazu erscheinen Nachrufe und Buchbesprechungen.

Wir bitten um Spenden von mindestens 20 EUR, um den Druck des Bandes zu ermöglichen; Bankverbindung des Spendenkontos siehe Impressum. Bitte geben Sie als Verwendungszweck „Beiträge 11“ an. Spender erhalten nach Erscheinen ein Exemplar des Bandes.

Weitere Informationen bei den Herausgebern der Reihe oder unter: <http://acta.harri-deutsch.de/>

Neuerscheinungen

Johannes Bayer: *Die Uranometria 1603* (Reprint)/ *Die Himmelsvermessung des Johannes Bayer. Begleitbuch zur Uranometria von Johann Bayer 1603*, Autor: J. Hamel. Kunstschatzeverlag, Gerchsheim 2010. ISBN-13: 978-3934223370, 176 Euro.

Jochen Schramm (mit Beitr. von Gudrun Wolfschmidt u.a.): *Sterne über Hamburg: die Geschichte der Astronomie in Hamburg* (2., überarb. und erw. Aufl.). Kultur- & Geschichtskontor, Hamburg 2010. XII, 333 S. : 111., graph. Darst., Kt. ISBN 978-3-9811271-8-8. 24,80 Euro.

Johann Christoph Sturm [Alethophilus von Uranien], Klaus-Dieter Herbst, Klaus Matthäus (Hrsg.): *Eitelkeiten-Calender (Eitler-Werck-Calender) für das Jahr 1669 = Acta Calendariographica. Kalenderreihen, Bd. 2. H. 1.* Verlag HKD, Jena 2010. 64, [ca. 50] S. ISBN 978-3-941563-01-8, 38,00 Euro.

Danksagungen

Die Redaktion dankt W.R. Dick, J. Hamel, K-D. Herbst, R. Wielen und G. Wolfschmidt für Informationen.

Mitteilungen zur Astronomiegeschichte

Herausgegeben vom Arbeitskreis Astronomiegeschichte in der Astronomischen Gesellschaft

ISSN 0944-1999

Alle nicht namentlich gekennzeichneten Mitteilungen sind redaktionelle Beiträge. Aufsätze sowie Mitteilungen für die Rubriken werden gern entgegengenommen. Eine Bearbeitung bleibt vorbehalten. Nachdruck von Beiträgen nur mit Genehmigung der Redaktion.

Preis: Euro 1.- pro Ausgabe zzgl. Versandkosten.

Bezug: Einsendung von Euro 1.50 (Einzelheft) oder Euro 3.- (Doppelheft) in Briefmarken an die Redaktion.

Redaktion: Hilmar W. Duerbeck, Anschrift siehe unten.

Redaktionsschluß für diese Ausgabe: 26.1.2011 - Heft 32 erscheint voraussichtlich im Juli 2011.

Astronomische Gesellschaft:

Präsident: Prof. Dr. Ralf-Jürgen Dettmar. Ruhr-Universität Bochum, Astronomisches Institut. Universitätsstraße 150. 44780 Bochum

Arbeitskreis Astronomiegeschichte:

URL: www.astrohist.org

Vorsitzende: Dr. Anneliese Schnell, Institut für Astronomie der Universität Wien. Türkenschanzstr. 17, A-1180 Wien, Österreich. Tel. +43-1-4277-51801. Fax +43-1-4277-9518, e-mail: schnell@astro.univie.ac.at

Sekretär I: Prof. Dr. Hilmar W. Duerbeck. PF 1268, 54543 Daun. Tel. +6592-3963; Fax +6592-980854, e-mail: hilmar@uni-muenster.de

Sekretär II: Dr. Wolfgang R. Dick, Vogelsang 35A, 14478 Potsdam, Tel. +331-863199, e-mail: wdick@astrohist.org

Schatzmeister: Dr. Klaus-Dieter Herbst, Brändströmstr. 17, 07749 Jena, Tel. +3641-448727, e-mail: klaus-dieter-herbst@t-online.de

Sekretär für Öffentlichkeitsarbeit: Prof. Dr. Gudrun Wolfschmidt, Univ. Hamburg, Schwerpunkt Geschichte der Naturwissenschaften, Mathematik und Technik, Bundesstr. 55, 20146 Hamburg, Tel. +40-42838-5262, Fax +40-42838-5260, e-mail: wolfschmidt@math.uni-hamburg.de

Spendenkonto bei der Astronomischen Gesellschaft: Konto-Nr. 334 215 53, Sparkasse Bochum (BLZ 430 500 01) Für Überweisungen aus dem Ausland: IBAN: DE37 4305 0001 0033 4215 53, BIC: WELADEDIBOC.

Beiträge für die Mitteilungen Nr. 32 werden bis zum 15. Juni 2011 erbeten.

Daun, im Januar 2011